

UNSER HAUS

— Rechtsträger —

Pfarrcaritas Liebenau

— Öffnungszeiten —

Montag bis Freitag: 7:00 – 13:00 Uhr
Früh- und Spätdienst werden nach Bedarf angeboten.

— Ferien —

Weihnachtsferien bis einschließlich 6.1.
sechs Wochen Sommerferien

— Gruppenstruktur —

2 Kindergruppen werden von je einer Pädagogin und einer Helferin betreut. An 2 Tagen in der Woche ist eine zusätzliche Hilfskraft im Einsatz.
Eine Sprachförderpädagogin setzt an 2 Tagen in der Woche Impulse zur Sprachförderung.

— Personal —

Kindergartenleiterin: Isabella Pichler
Kindergartenpädagogin: Stefanie Huber
Helferinnen: Margit Lehner, Karin Hennerbichler, Rosa Penz,
Sprachförderpädagogin: Maria Mayerhofer-Sebera

— Öffentlichkeitsarbeit —

- ✓ Mitgestaltung verschiedener Feste in der Pfarre (Erntedank, Martinsfest, Fronleichnam)
- ✓ Besuch der Raiba in der Weltsparwoche
- ✓ Kontaktpflege mit der örtlichen Feuerwehr und der Rettung
- ✓ Fallweise Mitgestaltung verschiedener Feste in der Gemeinde
- ✓ Kontakt zu anderen Bildungseinrichtungen und dem betreuten Wohnen
- ✓ Teil des „Bildungszentrums“ Liebenau
- ✓ Artikel im Amts- und Pfarrblatt über das aktuelle Geschehen im Kindergarten
- ✓ Unsere Homepage

DIE PÄDAGOGINNEN

Funktion und Aufgabe des Kindergartens ist es ...

- ✓ jedes Kind seinem Entwicklungsstand entsprechend zu fördern
- ✓ allgemein anerkannte Grundsätze der Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege sowie der Erkenntnisse der einschlägigen Wissenschaften zu berücksichtigen
- ✓ die Selbstkompetenz der Kinder zu stärken und zur Entwicklung der Sozial- und Sachkompetenz beizutragen

Rollenverständnis der Pädagogin

Ziel ist es ...

- ✓ die Eigeninitiative und die Weiterentwicklung von Fähigkeiten durch Anregungen, Impulse und den nötigen Freiraum zu unterstützen
- ✓ eine wertschätzende Atmosphäre des Vertrauens, der Geborgenheit und Akzeptanz zu schaffen
- ✓ einen liebevollen Umgang mit Kindern und Erwachsenen zu leben
- ✓ auf Bedürfnisse, Wünsche, Lern- und Bildungsinteressen der Kinder einzugehen
- ✓ selbstständiges Denken und Handeln zu ermöglichen und somit das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken
- ✓ verlässliche Partner der Eltern bei der Erziehung und Bildung ihrer Kinder zu sein

DIE ELTERN

- ✓ Regelmäßige Zusammenarbeit mit den Eltern in verschiedenen Formen ist unverzichtbar
- ✓ Transparenz der Bildungs- und Erziehungsarbeit
- ✓ Miteinbeziehung der Eltern in wichtigen Fragen
- ✓ Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Kindergartenpädagoginnen

DIE KINDER

Ein Kind in unserem Kindergarten ...

- ✓ ... wird als eigenständige Persönlichkeit mit seinen Bedürfnissen, Gefühlen und Fähigkeiten in seiner Einzigartigkeit angenommen
- ✓ ... wird in seinen Anliegen ernst genommen
- ✓ ... erhält eine individuelle, aber ganzheitliche Erziehung
- ✓ ... erhält Sicherheit und Orientierung durch Rituale im Tagesablauf
- ✓ ... wird seinem Entwicklungsstand entsprechend durch vielseitige Angebote zu den verschiedenen Bildungsbereichen gefördert

Entwicklung von Kompetenzen

Selbstkompetenz

Damit die Kinder an Selbstsicherheit gewinnen, nehmen wir sie so an, wie sie sind. Wir setzen Vertrauen in die Kinder und ihre Fähigkeiten, wodurch ihr Selbstvertrauen wächst.

Sozialkompetenz

Im Kindergarten machen die Kinder elementare Grunderfahrungen mit anderen. Um ein friedvolles Miteinander leben zu können werden wichtige soziale Werte vermittelt, somit bilden sich durch den respektvollen, freundlichen Umgang miteinander richtige Freundschaften. Die Kinder erwerben auch die Kompetenz Konflikte zu erkennen und diese selbstständig zu lösen.

Sachkompetenz

Die Kinder sollen aus der eigenen Neugierde und dem eigenen Interesse heraus motiviert werden, sich aktiv mit Materialien zu beschäftigen und so Wissen zu erwerben

Lernmethodische Kompetenz

Die Kinder entwickeln ein Bewusstsein über eigene Lernprozesse und förderliche Lernstrategien. Dies stellt eine Grundlage für weiteres Lernen dar.

DAS BILDUNGSGESCHEHEN

Pädagogische Ansätze

- ✓ Lernen aus eigenem Antrieb durch eine vorbereitete Umgebung
- ✓ Ausgewogenheit zwischen Eigenaktivität und gesetzten Angeboten, Wiederholung und Vertiefung
- ✓ Ganzheitliches Lernen, Lebensweltorientierung, positive Verstärkung, Sachrichtigkeit, Partizipation
- ✓ Arbeiten in Klein- und Teilgruppen um einzelne Interessen aufgreifen und auf individuelle Entwicklungsstände eingehen zu können
- ✓ Montessoripädagogik: „Hilf mir es selbst zu tun“
- ✓ Motopädagogik: beschäftigt sich mit der Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung der Persönlichkeit
- ✓ Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik nach Franz Kett
- ✓ Kybernetische Methode—Mathematische Vorläuferfähigkeiten entwickeln

Die Lernform Spiel

Das Spiel ist mit Abstand die wichtigste Lernform im Kindergarten. Den Kindern wird dabei sehr viel Selbstentscheidung gewährt. So kann durch die eigenständige Auseinandersetzung mit der Umwelt ungezwungenes Lernen stattfinden. Um diesen Selbstbildungsprozess zu ermöglichen, erhält das Kind bei uns ausreichend Zeit, Raum und Material zur Verfügung gestellt.

Weitere Angebote

- ✓ geplante bildungsfördernde und von uns bewusst gesetzte Aktivitäten im Tagesablauf
- ✓ Berücksichtigung von Alter, Entwicklungsstand und individuellen Interessen der Kinder bei der Auswahl von Angeboten
- ✓ Förderung vorhandener Fähigkeiten und Fertigkeiten
- ✓ Umfassende Bildung im Kindergartenalltag durch Selbstbildungsprozesse und von uns herbeigeführten Bildungsprozessen

Ausführlichere Informationen über unsere Einrichtung entnehmen Sie bitte unserem pädagogischen Konzept, welches im Kindergarten, auf dem Gemeindeamt und in der Pfarrbücherei aufliegt.

Für Fragen und Anliegen stehen wir gerne zur Verfügung!

Pfarrcaritas-Kindergarten Liebenau
4252 Liebenau Nr. 109

Tel: 07953/515

E-Mail: KG406227@pfarrcaritas-kita.at

Internet: www.kigaliebenau.jimdo.com

